

Einführung in den Zusammenhang von Anthropologie und Schauspielkunst	I
--	---

ERSTER TEIL: Theorie und Geschichte der *eloquentia corporis*

1. »Ach! dein Mund sagt nein; und deine eignen Thränen sagen ja«: Rhetorik der Körpersprache und Schauspielkunst	31
2. »Du wirst ihre ganze Seele in ihrem Gesichte lesen«: Körperliche Beredsamkeit und Verstellungskunst in der Klugheitslehre	58
3. »Was seh' ich, Lady? Sie haben sich entfärbt? Sie zittern?« Die anthropologische Neubegründung der <i>eloquentia corporis</i> ...	85
4. »Diese Hand hängt wie todt an der betäubten Seite«: Die Entwicklung der neuen psychologisierenden Schauspielkunst	117
5. Johann Jakob Engels Ausdruckspsychologie in den ›Ideen zu einer Mimik‹ und ihre Wirkung	152

ZWEITER TEIL: Drameninterpretationen

Vorüberlegung	185
1. »Deine weggewandte Augen, diese Glut auf deiner Stirne sind treuere Erzähler als deine Lippen«: Gerstenbergs ›Ugolino‹	188
2. »... aus ihren Mienen schloß ich es«: Natürlichkeit und Verstellung in Lessings ›Emilia Galotti‹	201
3. »Sieh nicht so schrecklich!« Die Korrektur des Ausdrucks in Klingers ›Die Zwillinge‹	220
4. »In jedem Blick, in jedem Händedruck, in jedem Kuß das Herz sehen«: Rührung in Ifflands ›Albert von Thurneisen‹	233

5. »Ein entsetzliches Schicksal hat die Sprache unsrer Herzen verwirrt«: Schillers ›Kabale und Liebe‹	247
6. »... bist du scheu, dein Auge zum Spiegel deiner Seele zu machen?« Die sich verbergende Natürlichkeit in Kotzebues ›Menschenhaß und Reue‹	267
Körpersprache und Drameninterpretation, ein Ausblick	284

ANHANG

Verzeichnis der Abkürzungen	297
Literaturverzeichnis	298
I. Quellen	298
II. Nachschlagewerke	313
III. Forschung	313
Personenregister	325